

BERICHT der Geschäftsprüfungskommission (GPK) über die Tätigkeiten der Gesewo-Organe von Juni 2025 bis Dezember 2025

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) unterbreitet der Generalversammlung (GV) vom 06. Juni 2026 ihren Bericht über die Prüfung der Geschäftstätigkeit der Organe der Gesewo.

1. GPK-Mitglieder

Die GPK besteht aus Stephanie Engelhardt-Scherf, Susanne Fankhauser (Co-Präsidentin), Ivo Ramer und Roland Rusnak (Co-Präsident).

2. Anpassung des Berichtsjahres an das Geschäftsjahr

Die GPK prüfte bisher in der Regel Geschäfte innerhalb der Wahlperiode der GPK. Dies konnte zur Folge haben, dass Prüfungshandlungen sich auf Geschäfte bezogen, die zeitlich nicht mit der Entlastungsperiode des Vorstands (dem Geschäftsjahr/ Kalenderjahr) zusammenfallen.

Die GPK wird in Zukunft verstärktes Augenmerk darauf legen, dass Prüfungshandlungen mit dem Geschäftsjahr zusammenfallen, sofern keine aussergewöhnlichen Entwicklungen eine andere Vorgehensweise erfordern.

3. Allgemeine Tätigkeit der GPK

Im Berichtsjahr traf sich die GPK zu drei Sitzungen.

Die GPK beteiligte sich an der Findungskommission zur Findung von neuen Vorstandsmitgliedern.

Die GPK befasste sich an ihren Sitzungen neben der allgemeinen Entwicklung der Gesewo gemäss Vorstandsprotokollen mit der Entwicklung in einzelnen Häusern und dem Projekt Obertor. Sie gab zudem Input für die Überarbeitung der Statuten.

4. Themenbezogene Prüfungen der GPK

Die GPK führte in der genannten Periode keine themenbezogene Prüfung durch. Folgendes Thema begleitete die GPK als mögliches Prüfthema in der inhaltlichen Entwicklung.

Projekt Obertor

Im Rahmen des Projekts Obertor gab es gegenüber der ersten kommunizierten Kostenschätzung eine deutliche Erhöhung der zu erwartenden Kosten, die zu einer erneuten Abstimmung über einen Nachtragkredit an der Generalversammlung vom 30.10.2025 führe. Der Nachtragkredit wurde genehmigt. Die GPK zog sowohl im Vorfeld als auch im Nachgang dieser MV die Kostenentwicklung zum Projekt Obertor als mögliches Prüfthema in Betracht. Da gemäss unseres Kenntnisstands die Kostenentwicklung daraus resultierte, dass Projekte mit älteren Häusern grundsätzlich eine geringere Kostensicherheit aufweisen, haben wir keine detailliertere Prüfung der Gründe für die Kostensteigerungen durchgeführt.

Damit die Generalversammlung in Zukunft in besserem Wissen über die Risiken vergleichbarer Projekte entscheiden kann, legen wir dem Vorstand nahe, bei vergleichbaren Projekten eine Spannbreite der möglichen Kosten zu kommunizieren. Sofern hohe Kosten dazu führen, dass die Vermietbarkeit erschwert werden könnte, legen wir die Durchführung eines Vorprojekts zur Evaluierung nahe.

5. Schlussbetrachtung

Im Rahmen unserer Prüfungstätigkeiten konnten wir nicht feststellen, dass bei den Tätigkeiten der Gesewo-Organen Statuten oder Richtlinien verletzt wurden.

Die GPK dankt allen Genossenschaftler:innen, Mitgliedern des Vorstands und der Geschäftsstelle für den von ihnen geleisteten Einsatz und die Zusammenarbeit.

Die Geschäftsprüfungskommission (alphabetisch):

Stephanie Engelhardt-Scherf, Susanne Fankhauser, Ivo Ramer, Roland Rusnak

Winterthur, 03. März 2026